

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 098/2017

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Triller, Jo
07.06.2017

Betrifft: Jugendbeteiligung in Albstadt - Fortführung des Konzeptes

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	22.06.2017	N	Vorberatung	mehrheitlich empfohlen
Gemeinderat	13.07.2017	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Das seit September 2016 erprobte Konzept zur Jugendbeteiligung nach §41a GemO soll verstetigt werden. Die dafür vorgesehenen Stellenanteile von 25% einer Vollzeitstelle sollen dauerhaft im Stellenplan verankert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

3620

Bezeichnung:

Allgemeine Förderung junger Menschen

Aufwendung/Auszahlungen:

7.500 Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

106.443 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltmittel gesamt:

106.443 Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

0.- Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Aus Budget 3620

Sachverhalt

Am 1. Dezember 2015 ist das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften in Kraft getreten.

Es sagt in

§ 41a
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

(1) Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

aus.

Der SKSS hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2016 (DS 80/2016) das Thema aufgegriffen und das weitere Verfahren für Albstadt geregelt.

So sollen die bereits bestehenden Jugendforen durch die stadtteilbezogenen Jugendforen erweitert werden, jugendrelevante Themen die in der Verwaltung bearbeitet werden sollen an die Beteiligungsbeauftragte gemeldet werden, Projektgruppen sollen zu jugendrelevanten Themen initiiert und begleitet werden und eine Informationsplattform und ein Austausch soll geschaffen und vorangetrieben werden.

Im Beschluss war eine einjährige Erprobung vorgesehen, um anschließend, also 2017 im Gemeinderat mit den Erfahrungen aus dem Pilotjahr die entsprechenden Beschlüsse zu fällen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sie einen Kurzbericht über den Zeitraum September 2016 – Mai 2017.

Bericht zum Stand der Jugendbeteiligung

Im SKSS vom 9. Juni 2016 wurde die Konzeption zur Umsetzung der Jugendbeteiligung nach § 41a der Gemeindeordnung verabschiedet. Nach einem Jahr soll ein Zwischenbericht zur Realisierung der Jugendbeteiligung in Albstadt gegeben werden.

Ab 1. September 2016 übernahm Frau Lea Ringwald die Aufgaben der Jugendbeteiligungsbeauftragten mit 25% einer Vollzeitstelle. Nach kurzer Einarbeitung in die konzeptionellen Grundlagen wurden die ersten Schritte zur Umsetzung in dem noch offenen Arbeitsfeld entwickelt. Mit Blick auf die unterschiedlichen Beteiligten (z.B. Verwaltung, Schulen, Jugendliche) und den verschiedenen Schnittstellen wurden Aktivitäten und Aktionen entwickelt, die im Folgenden dargestellt werden:

Workshop – Forum 30.11.2016 (Halbtagesveranstaltung)

Die Jugendbeteiligungsbeauftragte stellte sich im Jugendforum vor. Anschließend wurde mit den Schülersprechern der Albstädter Schulen in verschiedenen Arbeitsgruppen Fragen die sich aus der Konzeption ergeben nachgegangen und Ideen für die Umsetzung gesammelt. Insbesondere standen die Fragen im Vordergrund: Wie lassen sich Jugendliche zum Mitmachen motivieren? Welche Voraussetzungen zur Kommunikation sollten geschaffen werden? Am Ende des Nachmittags waren drei entscheidende Punkte die verfolgt werden sollen, erarbeitet worden:

- a) Namensgebung und Logo
- b) Fragebogen zu Vorstellungen und Wünschen von Jugendlichen in Albstadt
- c) Kommunikationsplattform in Form einer Homepage

Die Beteiligungsbeauftrage wurde mit der weiteren Fortführung der Ausarbeitung beauftragt.

Jugendforum 08.02.2017

Bei der Umfrage zum Namen für die Jugendbeteiligung erzielte „**Jugend MACHT was! in Albstadt**“ das beste Ergebnis. Um ein passendes Logo zum Namen zu finden, wurde beschlossen einen Logowettbewerb zu veranstalten. Das und die dazu gehörigen Bedingungen wurden im Jugendforum bekannt gegeben, sowie die Jury festgelegt. Einige Jugendliche waren schnell bereit hier mitzuwirken. Erste Ideen für die digitale Plattform in Form von einer Homepage wurden zusammen entwickelt. Der Fragebogen welcher an alle Jugendlichen in Albstadt ausgeteilt werden sollte, wurde gemeinsam durchgegangen und von den Jugendlichen getestet. Auf diese Weise konnten Stolpersteine und Sprachhürden entfernt werden. Herr Penck stellte das Stadtentwicklungskonzept vor und die Veranstaltung zum Thema Jugendbeteiligung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes wurde bekannt gegeben.

Logo

Es wurde ein Logowettbewerb gestartet. Als Preisgeld wurden 100€, 50€ und 25€ festgesetzt. Der Abgabeschluss war vor den Osterferien. Inzwischen steht der Siegerentwurf fest. Das Logo finden Sie in der Anlage 1.

Umfrage

Insgesamt 3.000 Exemplare eines gemeinsam mit Jugendlichen entwickelten Fragebogens (Anlage 2) zum Thema „Welche Ideen und Wünsche hat die Jugend von Albstadt für Albstadt“ wurden an allen weiterführenden Schulen in Albstadt verteilt. Auch an die beruflichen Gymnasien und die Phillip-Matthäus-Hahn Schule in Balingen wurden einige Exemplare versendet. Hier hatten alle Jugendlichen die Möglichkeit Fragen zu den Themenschwerpunkten Schule, Medien, Mobilität, Sport, Freizeit und Kultur zu beantworten. Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig und sehr groß. Die Fülle der zurück gegebenen Fragebögen zeigte, dass das Interesse sehr groß ist. Für die Auswertung wurde die Entscheidung getroffen jeweils 10 Bögen pro Altersgruppe und Schule herauszugreifen.

Die Auswertung ergab, dass Jugendliche sich an den Schulen sehr wohl fühlen. Änderungswünsche beziehen sich Großteils auf die Pausenhofgestaltung und Aktivitätsmöglichkeiten an den Schulen. Diese Wünsche lassen erkennen, dass mittlerweile viele SchülerInnen auch die Mittagspausen und Nachmittage an den Schulen verbringen. Auch das Interesse an Aufenthalts- und Ruheräumen lässt sich hierauf zurückführen.

Außerdem zeigt sich, dass ein großes Interesse an Medien besteht. Die bereits vorhandenen WLAN Hotspots sind sehr beliebt und werden gerne genutzt, gleichzeitig besteht ein Wunsch nach mehr. Auch an den Schulen ist das Erlernen des Umgangs mit moderner Technik sehr gefragt.

Die öffentlichen Verkehrsmittel Bus und Bahn werden in Albstadt gerne und viel genutzt. Die Erreichbarkeit der Schule ist jedoch für manche SchülerInnen eine Schwierigkeit dar und auch am Wochenende würden SchülerInnen gerne häufiger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Verbindungen in Ortschaften außerhalb von Albstadt vermissen Jugendliche teilweise komplett. Ein Beispiel hierfür wäre Balingen-Zillhausen.

Das Sportangebot in Albstadt empfinden Jugendliche als vielfältig und regen an, neuere Sportarten wie Parcour oder auch Tanzangebote verstärkt in das Angebot aufzunehmen. Die vorhandenen Sportanlagen werden gerne genutzt. Eine Ergänzung um Basketballkörbe ist gewünscht.

Vom Freizeitangebot werden vor allem Einkaufen/Bummeln, Fußballplätze, Skatepark, Bikepark, Jugendtreffs, Vereine und Sportangebote, Kino, Spielplätze und Büchereien genutzt. Gewünscht sind für abends Möglichkeiten auch für unter 18-Jährige spazieren zu gehen und sich draußen aufzuhalten. Hier ist eine häufig genannte Idee ein Park. Am Wochenende möchten viele „Party“ machen. Hier sind Veranstaltungen für unter 18-Jährige gewünscht. Ältere Jugendliche wünschen sich eine größere Vielfalt an Bars, Biergärten, Clubs und Diskotheken.

Kulturangebote wie Konzerte, Theateraufführungen, Märkte in der Fußgängerzone, das Kino und Vereinswettkämpfe/-spiele werden häufig genutzt. Über Veranstaltungen speziell für Jugendliche wie Konzerte, Festivals, Theateraufführungen und Museen würden sich viele freuen. Auftritte von bekannten Stars, Youtubern oder Bloggern sind gewünscht.

Umsetzungsplan Kommunikation

Homepage

Gemeinsam mit der Pressestelle und einem Jugendlichen wurde ein Entwurf für eine Homepage entwickelt. Diese Idee wurden bereits mit drei Firma in der Technologiewerkstatt Albstadt besprochen und der Auftrag zur Umsetzung an diese weitergeben. Herzstück der Homepage soll das angelegte Forum sein. Über dieses soll die Kommunikation zwischen den Jugendlichen untereinander aber auch zwischen Stadtverwaltung, zuständigen Stellen und den Jugendlichen erleichtert und die Wege der Kommunikation verkürzt werden. Zusätzliche Möglichkeiten wie Veranstaltungskalender, Umfragen und Ankündigungen aktueller Highlights in Albstadt sollen die Seite für die Jugendliche zusätzlich attraktiv werden lassen.

Meldebogen für die Fachämter

Über ein Formular (Anlage3), welches allen Fachämtern vorgelegt werden soll, können bevorstehende Projekte auf die Erforderlichkeit einer Jugendbeteiligung überprüft werden. Das ausgefüllte Formular wird an die Jugendbeteiligungsbeauftragte der Stadt weitergeleitet und anschließend mit einer Rückmeldung wieder an die Ämter zurückgegeben.

Veranstaltung 10.05.2017

Am 10. Mai um 16:30 Uhr waren alle Jugendlichen aus Albstadt herzlich in die Hauswirtschaftliche Schule zur Auftaktveranstaltung für die Jugendbeteiligung in Albstadt eingeladen. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt und dem Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IfSR an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen sollte ein Dialog mit den Jugendlichen angeregt werden. An mehreren Tischen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten konnten die Jugendlichen sich in Diskussion begeben oder auch kreativ werden und ihre Ideen in Entwürfen verwirklichen. 30 Jugendliche haben sich hier eingefunden und an drei Tischen wurde kreativ gearbeitet sowie in 2 großen Diskussionsrunden kräftig diskutiert. Nach 2 Stunden, fleißiger Arbeit, durften sich die Jugendlichen auf eine Party freuen. Mit der Band Weitblick und DJ Breeze konnten sie den Abend über im Foyer bei toller Stimmung feiern. Auch an guter Verpflegung hat es nicht

gefehlt. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Jugendtreffs in Albstadt sorgten viele Jugendliche dafür, dass alle etwas zu Essen und Trinken bekamen.

Ausblick

- Das Logo soll für die Homepage verwendet werden. „Jugend MACHT was! in Albstadt“ erhält dadurch ein Gesicht.
- Die Umfrageergebnisse sollen ausgewertet und an die Schulen weitergegeben werden. Anliegen sollen mit VertreterInnen der Schulen gemeinsam besprochen werden. Es ist wichtig den SchülerInnen transparent zu machen, welche Anliegen bearbeitet werden können und welche nicht. Projektgruppen können hierzu gebildet werden.
- Die Homepage soll gestaltet, umgesetzt und publik gemacht werden.
- Mindestens zwei Jugendforen sollen jährlich durchgeführt werden.
- Die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung sollen ausgewertet und an entsprechende Stellen weitergeleitet werden. Es soll geplant werden, welche Anliegen umgesetzt werden können und wann. Eine Rückmeldung an die Jugendlichen ist wichtig und sollte unbedingt erfolgen.

Die Jugendbeteiligung in Albstadt hat gut gestartet und soll weitergeführt werden. Um dies leisten zu können, ist es wichtig die begonnenen Projekte fortzusetzen um die Jugendbeteiligung in Albstadt etablieren zu können. Die geschaffene und besetzte Stelle mit 25% einer Vollzeitstelle soll deshalb unbefristet fortgeführt werden.